

Jahrbuch
der Gesellschaft für niedersächsische Kirchengeschichte

Jahrgang 107/2009

Aus dem Inhalt:

Aufsätze:

Der Johanniter Frater Hermann, Weihbischof in Halberstadt, Münster, Osnabrück, Paderborn, Köln und Mainz (1312-1339), und die Johanniterbischöfe des 14. Jahrhunderts im Deutschen Reich
von Hans Dieter Tönsmeier

„... in qua mens ad compunctionis lachrymas provocetur“. Zur Meditationspraxis in der Bursfelder Kongregation
von Susanne Becker

Einfluß und Funktion der „Gemeinden“ in Norddeutschland bei der Einführung der Reformation
von Arnd Reitemeier (mit Studierenden)

„Ein feiner Poet“ der Renaissancezeit. Der Walsroder Pastorensohn Balthasar Kelpius und sein Epiphaniens-Epos von 1568
von Gunther Schendel

Das Altarbild in der St. Martin-Kirche zu Sievershausen
von Manfred Koenig

„Wildes Zelotengeschrei“ oder: Der „berüchtigte“ Hendrik de Cock und der „blödsinnige“ Reemt Wiards Duin. Neue Perspektiven auf den kriminalisierten Anfang der altreformierten „Afscheiding“ in Deutschland
von Hans-Georg Ulrichs

Das Herrmannsbürger Erbe. Dokumentiert an einem Briefwechsel zwischen Paul Althaus, Vater, und Paul Althaus, Sohn.
von Gotthard Jasper

Die Lüneburger Erklärung 1934 und der 35. Deutsche Gesangtag in Lüneburg 1938. Zwei Kapitel Lüneburger Kirchengeschichte im Dritten Reich.
von Christoph Wiesenfeldt

ausserdem:

Buchbesprechungen, Berichte „Aus der Gesellschaft“, Forschung und Lehre u. a.